



Max Suske (in blau) tritt als einer von fünf PSV-Boxern beim Ostseepokal an und hat durchaus Chancen auf einen Sieg. Foto: OZ-Archiv/Jürgen Schwols

# „Ring frei“ für Faustkämpfer bei Stralsunder Traditionsturnier

Von heute bis Sonntag wird in der Hansestadt um den Ostseepokal geboxt. Über 100 Sportler aus Deutschland, Dänemark und Tschechien reisen dazu an den Sund.

Von Claudia Noatnick

**Stralsund** – Ab heute steht die Hansestadt drei Tage lang ganz im Zeichen des Boxsports. Über 100 junge Faustkämpfer aus Deutschland, Dänemark und Tschechien reisen an den Sund, um sich bei der 44. Auflage des Ostseepokals miteinander zu messen. Das Stralsun-

der Turnier hat Einmaligkeitwert: Seit 44 Jahren wurde es nicht nur ohne Unterbrechung jährlich ausgetragen, es ist in dieser Größenordnung zudem auch das einzige Nachwuchsturnier für Boxsportler. „Und das weltweit“, wie Ronny Poge vom ausrichtenden PSV Stralsund nicht ohne Stolz bemerkt. Wer beim Ostseepokal in den

Ring steigt, gehört zur deutschen, wenn nicht sogar zur europäischen Spitze im Boxsport.

Bislang haben sich 112 Faustkämpfer für das Nachwuchsturnier der Kadetten angemeldet. Der PSV Stralsund schickt mit Eric Stielow, Max Suske, Ole Wollmann, Ruben Kochmann und Surik Jangojan fünf seiner jungen Wilden ins Rennen um den Pokal. Alles gute Kämpfer. Der PSV rechnet sich sogar einige Chancen aus. Eric Stielow und Max Suske etwa gelten durchaus als Anwärter auf den Ostseepokal.

Die Wettkämpfe des 44. Ostseepokals – Veranstalter ist der Boxverband Mecklenburg-Vorpommern – beginnen morgen um 10 Uhr in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Sporthalle.

Pünktlich zum Ostseepokal ist auch ein neuer Boxing für den PSV Stralsund eingetroffen. Notwendig wurde die Neuanschaffung, da die vom PSV ausgerichteten Turniere immer hochklassiger

werden. Zu den internationalen Turnieren Ostseepokal, 3. Binzer Baltic Box-Cup (27. und 28. Juni) und Queens-Cup (10. bis 14. September sowie 22. bis 26. Oktober) kommt in diesem Jahr erstmalig die Ausrichtung einer Deutschen Meisterschaft für Junioren (13. bis 17. Mai) hinzu. Mit dem neuen Boxing, der der Olympia-Norm entspricht, ist der PSV jetzt bestens für die kommenden Aufgaben gerüstet.

## Boxturnier mit Tradition

Das Boxturnier Ostseepokal wurde 1970 ins Leben gerufen. Der Boxverband Mecklenburg-Vorpommern hat als Veranstalter Faustkämpfer aus ganz Deutschland und dem Ausland eingeladen. Die Schirmherrschaft übernahm in diesem Jahr die Pommersche Volksbank. Am Ostseepokal nahmen schon zahlreiche spätere Medaillengewinner bei Europa- und Weltmeisterschaften teil.



Neu und olympiagenormt: Die PSV-Boxer freuen sich über ihren neuen Ring, der beim Ostseepokal zum Einsatz kommt. Foto: Ronny Poge

## SPORT AM WOCHELENDE

<p><b>Boxen</b> Freitag bis Sonntag, je ab 10 Uhr: 44. Ostseepokal in Stralsund</p>	<p><b>Sonntag, 14 Uhr:</b> RW Trin II – SV Niepars FC/PSV Strals. – Franzburger SV ESV Lok Stralsund – SV Putbus</p>
<p><b>Handball</b> Samstag, Männer, 18 Uhr: SHV – LHC Cottbus mJDI, 10 Uhr: Neubrandbg. – SHV mJDI, 12 Uhr: Vorpomm. III – SHV wJD, 13.15 Uhr: Wolgast – SHV mJC, 14 Uhr: Vorpomm. II – SHV Sonntag, wJD, 10 Uhr: SHV – HSV Usedom wJC, 11.30 Uhr: SHV – Altentreppt. mJE, 13 Uhr: SHV – Neubrandbg. Frauen, 14.45 Uhr: SVH – SV Barth</p>	<p><b>Kreisliga</b> Samstag, 15 Uhr: Velgaster SV – SG Traktor Divitz Sonntag, 14 Uhr: SV Steinhagen – Prohner Wiek II Richtenb. II – Gr. Kordsh. (16 Uhr)</p>
<p><b>Fußball-Verbandsliga</b> Samstag, 14 Uhr: FCP Stralsund – VFC Anklam</p>	<p><b>Kreisklasse</b> Samstag, 14 Uhr: Löbnitz/Zingst – Tribseer SV II</p>
<p><b>Landesliga</b> Samstag, 14 Uhr: Graag-Müritz – SV Prohner Wiek</p>	<p><b>Pokal, Alte Herren</b> Freitag, 18.30 Uhr: SV Samtens – ESV Lok Stralsund SV Abtshagen – SG Richtenberg FCP Stralsund – SV Steinhagen Velgast/Niepars – Ribnitz-Damg. SV Prohner Wiek – RW Trin</p>
<p><b>Landesklasse</b> Samstag, 14 Uhr: GSV Puls – Tribseer SV FCP Stralsund II – Grimmener SV Sonntag, 14 Uhr: SG Richtenberg – Behren-Lübchin</p>	<p><b>Rollstuhlbasketball</b> Samstag, ab 8.30 Uhr: Landesmeisterschaft in Rostock</p>
<p><b>Kreisoberliga</b> Samstag, 15 Uhr: FSV Gademow – S/H Stralsund</p>	<p><b>Schach</b> Sonntag: Verbandsliga: FHSG Stralsund – SF Schwerin II Bezirksliga: FHSG II – GSV III FHSG Stralsund III – SV Anklam</p>

## SHV kann Wiederaufstieg perfekt machen

Anwurf ist morgen bereits um 18 Uhr.

**Stralsund** – Morgen kommt es in der Stralsunder Vogelsanghalle zum ersten Matchball für den Stralsunder HV, um den Aufstieg in die 3. Liga zu vollziehen. Gegner zur ungewohnten Anwurfzeit um 18 Uhr ist der Tabellenzweite LHC Cottbus, der seinerseits noch theoretische Chancen auf den Staffelsieg hat und somit sicherlich alles daran setzen wird, um die eigene Minimalchance aufrecht zu erhalten.

Die Voraussetzungen für einen Stralsunder Aufstieg sind vor den letzten beiden Spieltagen dennoch als glänzend zu bezeichnen: Bei derzeit vier Punkten Vorsprung auf den Tabellenzweiten aus Cottbus und noch zwei ausstehenden Spielen könnte der SHV selbst bei einer Niederlage gegen Cottbus mit weniger als drei Toren nach nur einem Jahr Abstinenz wieder in die 3. Liga aufsteigen. Sollte es wider Erwarten eine höhere Niederlage geben, hätte es der SHV am letzten Spieltag beim PSV Berlin immer noch selbst in der Hand, den Aufstieg zu realisieren.

Doch diese Konstellation ist nicht in den Köpfen der SHV-Akteure verankert, schließlich ist das Team von Norbert Henke das einzi-

ge der gesamten Liga, welches zu Hause noch keinen Punkt abgegeben hat. Und das soll aus Sicht der Sundstädter auch so bleiben.

Personell erwarten SHV-Coach Henke morgen verhältnismäßig geringe Probleme, und damit hat er seinem Lausitzer Gegenüber Marcel Linge, dessen Team aktuell mit zahlreichen Akteuren aus der eigenen A-Jugend aufgefüllt wird, sicherlich einen Vorteil. Dennoch werden die Hausherrn die Cottbusser nicht unterschätzen, auch wenn der LHC in den vergangenen Wochen nicht wirklich überzeugen konnte.

Mit der Unterstützung des Publikums will die SHV-Sieben das vor der Saison ausgewiesene Ziel Wiederaufstieg in eigener Halle erreichen, um im Anschluss diesen mit den Sponsoren, Förderern und Fans begießen zu können. ak

Eintrittskarten können heute in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in der SHV-Geschäftsstelle in der Barther Straße 64b erworben werden. Darüber hinaus steht morgen an der Abendkasse möglicherweise noch ein Restkontingent an Eintrittskarten Verfügung.

## Mehl gewinnt Schach-Duell dank Feinwertung

**Stralsund** – FHSG-Schachspieler Ronald Mehl ist Sieger der offenen Stadtmeisterschaft, die verdammt eng zuging: Mehl, Thomas Kohn (FHSG) und Max Patzenhauer (Wolgast) hatten am Ende jeweils 5,5 Punkte, so dass die Buchholzwertung zugunsten Mehls entschied. Vizemeister wurde T. Kohn vor Patzenhauer, Andreas Kohn (FHSG) und Helmut Pawlick (Rugia Bergen). Den besten Start hatte Pawlick mit drei gewonnenen Runden und einem halben Punkt Vorsprung vor T. Kohn und Patzenhauer, Mehl lag einen Punkt hinter ihm. In den beiden folgenden Runden unterlag Pawlick T. Kohn und Mehl, wodurch T. Kohn und Patzenhauer mit je vier Punkten die Führung übernahmen, Mehl lag auf Rang 3 und wies wie A. Kohn einen halben Punkt weniger als der Spitzenreiter auf. Pawlick rutschte auf den 5. Platz ab. Als Patzenhauer, Mehl und Pawlick anschließend ihre Spiele gewannen, während sich die Kohn-Brüder remis trennten, übernahm Patzenhauer die Führung. In der Schlussrunde gewannen Mehl und die Kohn-Brüder ihre Partien, Pawlick und Patzenhauer spielten remis, was zu dem knappen Ergebnis führte. hpi

## Rolli-Basketballer haben Titel im Blick

Stralsund Pirates gewannen Greifswalder Turnier und wollen morgen Landesmeister werden.

**Stralsund** – Die Rollstuhlbasketballer Stralsund Pirates maßen sich jüngst in Greifswald mit verschiedenen Mannschaften aus Mecklenburg-Vorpommern und das äußerst erfolgreich: Die Pirates holten sich den Sieg.

Im ersten Spiel gegen Schwerin setzten die Pirates nicht nur die Starting Five ein, sondern auch drei Reservespieler. Stralsund führ-

te zur Halbzeit mit 12:4 und gewann das Match mit 28:10 Punkten. Nach einem ausgeglicheneren Start gegen die Bulldogs Rostock – zur Halbzeit stand es 6:4 – legten die Pirates in der zweiten Halbzeit einen Zahn zu. Fast jeder Angriff endete mit einem Korbtreffer und am Ende stand ein 24:6-Sieg.

Wenig Probleme hatten die Pirates gegen die Greifswalder Wikin-

ger, führten zur Halbzeit schon 16:4. Zwar steigerten sich die Wikinger in der zweiten Halbzeit ein wenig, konnten den Pirates aber nicht mehr gefährlich werden und Stralsund gewann auch das dritte Spiel (26:19). Jetzt wollten die Pirates auch gegen den letzten Gegner Argus Schwerin einen Sieg. Zur Halbzeit stand es knapp 16:10, aber in der zweiten Halbzeit ka-

men die Sundstädter noch mal richtig zum Zug und gewannen am Ende mit 30:14 und damit auch ungeschlagen das Turnier.

Die Leistungen der Pirates während des Greifswalder Turniers stimmten die Stralsunder für die morgige Landesmeisterschaft im Rollstuhlbasketball zuversichtlich. In Rostock wollen sich die Sundstädter den Titel holen.

## FC-Oldies wollen wieder Vollgasfußball spielen

Gegen den SV Steinhagen soll nach der Niederlage in Prohn wieder ein Erfolg her.

**Stralsund** – Die Oldies des FC Pommern bestreiten heute um 18.30 Uhr im Stadion der Freundschaft ihr drittes Spiel der Pokalrunde. Gegner ist der SV Steinhagen. Nach einem Kantersieg über Ribnitz-Damgarten (5:0) folgte vor 14 Tagen in Prohn eine bittere 3:2-Niederlage. Sicher nicht in Bestbesetzung antretend, zeigte der amtierende Landesmeister an diesem Abend zu viele individuelle Schwächen, die die guten Oldies aus Prohn clever nutzten.

Vermisst wurde im sundischen Lager allerdings auch der unbe-

dingte Willen, die Partie siegreich für sich gestalten zu wollen.

Mit diesem Sieger-Gen im Blut, hatten die Spieler um Kapitän Torsten Reinert 2013 eine eindrucksvolle Erfolgserie erreicht. „Vielleicht schüttelt uns diese Niederlage einmal richtig durch und zeigt allen Akteuren, dass man mit weniger als 100 Prozent Leistung keine Titel verteidigen oder künftig gewinnen wird. Ich erwarte, dass wir gegen Steinhagen wieder Vollgasfußball spielen und uns so die Chancen im Pokal erhalten bleiben“, so Trainer Norbert Peters. hastu



Die Oldie-Kicker des FC Pommern Stralsund wollen morgen Abend gegen den SV Steinhagen ran und einen Dreier einsacken. Foto: OZ-Archiv/Schwols

## 17 Kinder legten erfolgreich ihre SwimStars ab

**Stralsund** – Während des Osterhasen-Schwimmcamps der Kinder-SportSchule (KiSS) legten alle 17 Teilnehmer ihre SwimStars erfolgreich ab. SwimStars legt den Schwerpunkt auf technisch richtige und sicheres Schwimmen sowie viel Spaß im Nass. Dies wird gewährleistet durch ein individuell abgestimmtes Lerntempo, mit dem die Teilnehmer alters- und fähigkeitsabhängig optimal gefördert und gefordert werden. So wird in einer vielseitigen Grundlagenausbildung zunächst die Motorische Vielfalt gefördert. Abwechslungsreiche Übungen vermitteln dabei das richtige Wassergefühl. Als Erstschwimmarten werden Kraul- und Rückenschwimmen bzw. Vorformen gelehrt.

Aufgrund der steigenden Nachfrage bietet die KiSS weitere Termine für Schwimmcamps an. So finden die nächsten Schwimmcamps der KiSS in den Sommerferien vom 14. bis 18. Juli und vom 19. bis 22. August sowie in den Herbstferien vom 20. bis 24. Oktober statt. Weitere Informationen zu den Schwimmcamps gibt es auf der Internetseite des Vereins.

Internetseite: <http://www.sportlive-ev.de>